Renaissancebühne. Die Indianerromantik des Karl May birgt derart viel Dramatisches, daß der Gedanke an eine Bühnenbearbeitung naheliegen mochte. Diese hat nun K. Hermann Dimmler in dem Schauspiel aus dem Indianerleben „Winnetou“ mit viel Geschick besorgt. In sechs Bildern von lebhaftem Kolorit wird das Leben Winnetous mit starker Wirkung geschildert. Im Rahmen einer Nachmittagsvorstellung brachte die Mitglieder der Renaissancebühne unter Eduard Seklers Leitung das Stück zu sehr eindrucksvoller Aufführung, wobei sich Hans Schöbinger, Heinrich Neckamm, Annemarie Arden, Hans Brand, Alex Stillmark, Paul Mahr und Felix Stärk als Träger der Hauptrollen reichen Beifall holten. –g.

Aus: Kleine Volks-Zeitung, Wien. 77. Jahrgang, Nr. 34 (27223), 03.02.1931, S. 9.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019